Sekundarstufe

Jürgen Tille-Koch

Das Klassencamp

Annas Briefe an Djamila

- Texte zu aktuellen Umweltthemen
- Differenzierte Übungen zum Leseverstehen

Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG
www.kohlverlag.de

Das Klassencamp

Annas Briefe an Djamila

2. Digitalauflage 2023

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jürgen Tille-Koch
Songs: Martina Schwarz & Goran Ritan
Coverbild: © JUMPEE STUDIO & Shrimpers Design - AdobeStock.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P16 105

ISBN: 978-3-98841-556-1

Bildquellen:

Seiten 6, 7, 14, 15, 21, 22, 29, 30, 36, 37, 44, 45, 51, 52, 58, 59, 66, 67: © siripak; **Seite 2:** © Africa Studio; **Seite 7:** © Shrimpers Design; **Seite 15:** © elartedenada; **Seite 18:** © lovelyday12; **Seite 22:** © Smileus; **Seite 25:** © monticelllo; **Seite 28:** © Uuganbayar; **Seite 30:** © M; **Seite 33:** © malaha; **Seite 37:** © Ronald Rampsch; **Seite 40:** © Alexander Raths; **Seite 43:** © Eric Isselée; **Seite 45:** © Martin; **Seite 48:** © schankz; **Seite 52:** © sebra; **Seite 59:** © ongap; **Seite 61:** © endstern; **Seite 65:** © Essaka; **Seite 67:** © Pasko Maksim

© Kohl-Verlag, Kerpen 2023. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- **Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.**
- **Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.**
- **Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.**

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

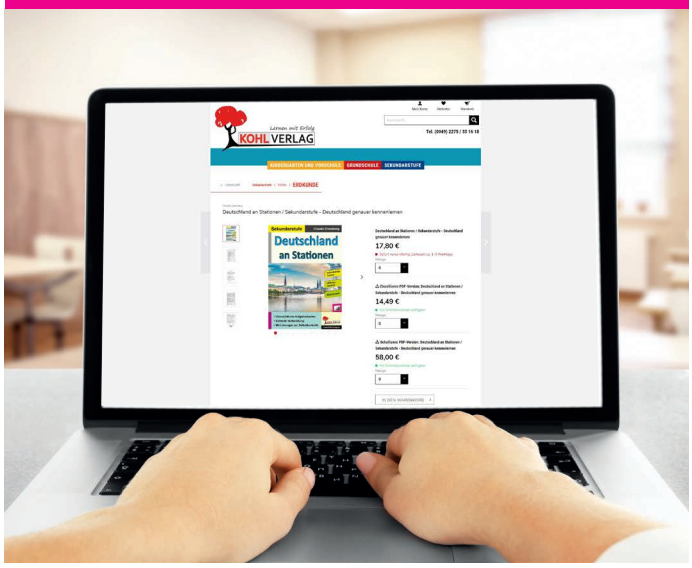
Kohl-Verlag, Kerpen 2023

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Zusatzmaterial" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download des Zusatzmaterials zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **BU1HD21W**

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:

	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	x	x	x	x	x
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	x	x	x	x	x
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizensierten Schule			x		x
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			x		x

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

Seite

1 **Klassencamp** 6 - 11

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Zwei von Vier!
B Was ist gemeint?
C Keine halben Sachen!
D Rätselhafter Kamm
E Spiel & Spaß

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Es gibt keinen PLANeten B!“
G Wort hinter Gittern
H Adjektiv trifft Nomen
I Djamilas Antwort
J Angesagt!

2 **Heiß ist nicht cool** 14 - 20

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Buchstabensalat
C Halbe Sachen!
D Direkt und Indirekt
E Richtig oder falsch?

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Heiß ist nicht cool!“
G Kammrätsel
H Was du denkst
I Du antwortest Anna

3 **Die Sache mit dem Essen** 21 - 28

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Deine Entscheidung
B Deine Lösung
C Dein Einsatz
D Deine Vergangenheit
E Deine Ernährung

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Dein Song „Rodet nicht die Wälder!“
G Deine Meinung
H Dein Rätsel
I Deine Antwort

DaS KLaSSENCaMP
Annas Briefe an Djamila – Bestell-Nr. P16 105
KOHL VERLAG

Inhalt

Seite

4 **Fiszilla, der Rächer** 29 - 35

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Füge zusammen!
C Korrigiere!
D Wer sagt es?
E Deine Erfahrung

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Hilfe!“
G Silbenrätsel
H Deine Definition
I Deine Antwort

5 **Raus aus dem Wasser: Haifisch!** 36 - 43

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Füge zusammen!
C Vervollständige den Satz
D Wer sagt es?
E Deine Erfahrung

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Klimaschutz statt Klimaschmutz!“
G Kreuzworträtsel
H Du antwortest Anna

6 **Ohne Bienen kein Honig!** 44 - 50

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Füge zusammen!
C Halbe Sache!
D Was ist gemeint?
E Deine Erfahrung

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Dein Song „Uns‘re Umwelt, uns‘re Welt!“
G Quintett
H Deine Definition
I Nächstes Wochenende

DaS KLaSSENCaMP
Annas Briefe an Djamila – Bestell-Nr. P16 105
KOHL VERLAG

Inhalt

Seite

7 **Kleider machen Leute 2.0** 51 - 57

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Vervollständige den Satz!
C Synonyme für „sagen“
D Buchstabensalat
E Was ist mit dieser Aussage gemeint?

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Mein Kleiderschrank ist übervoll!“
G Sextett
H Deine Definition
I Nächstes Wochenende

8 **Verliebte Jungs** 58 - 65

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Füge zusammen!
C Wer mit wem?
D Kammrätsel
E Was ist mit dieser Aussage gemeint?

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Der Song „Wiederverwerten!“
G Wiederverwertung!
H Verliebt!
I Beeindrucken!

9 **Das Picknick** 66 - 72

Übungen Level 1 – leicht (L 1)

A Richtig oder falsch?
B Füge zusammen!
C Was ist das denn?
D Kreuzworträtsel
E Dein Picknick

Übungen Level 2 – anspruchsvoll (L 2)

F Dein Song „Mensch!“
G Hinterfragt
H Annas Problem
I Nach dem Picknick

10 **Die Lösungen** 73 - 77

DaS KLaSSENCaMP
Annas Briefe an Djamila – Bestell-Nr. P16 105
KOHL VERLAG

1 Klassencamp

Aufgabe: *Lies den Brief, den Anna nach dem Klassencamp an Djamila geschrieben hat.*

Liebe Djamila,

schade, dass du nach deinem Schulwechsel nicht an unserem Klassencamp teilnehmen konntest! Diese Klassenfahrt war das Beste, was ich je erlebt habe – auch wenn es am Schluss ein Problem gegeben hat. Doch auch das ist von unserem genialen Klassen- und Biologielehrer Herrn Huber gelöst worden!
Die Idee, mit einem Klassencamp das letzte Schuljahr zu beenden, ist bei dem Biologieprojekt „Draußen leben!" entstanden. Und unser Herr Huber hat diese Idee aufgegriffen.
Peters Vater stellte uns ein kleines Wiesenstück am Waldrand - direkt an einem kleinen Bach mit frischem, klarem aber sehr kaltem Wasser – in der letzten Schulwoche zur Verfügung. Auf einem Elternabend wurden 6 Zelte, große Kochtöpfe und nötige Utensilien für ein Camp organisiert. Handy und Computer mussten zu Hause bleiben, lediglich Herr Huber stand mit unseren Eltern über WhatsApp in Kontakt. Das rote Zelt unten auf dem Foto habe ich mit Mia und meiner Mutter bewohnt.
Nach Festlegung der Zeltbesetzungen erklärte sich aus jedem Zelt jeweils ein Kochteam bereit, für die Tagesverpflegung zu sorgen und auch jeweils eine „Einkaufsliste" zu erstellen. Die gut gefüllte Klassenkasse sollte für die Einkäufe reichen. Jeder hatte sich mit Besteck, Teller und Tasse eingedeckt, dann ging es los!
Ich kann kaum aufzählen, was wir alles erlebt haben. Ich schreibe dir einmal die interessantesten Dinge, die mir noch einfallen.
Die abendlichen Sitzrunden um das Lagerfeuer mit Erzählen von Gruselgeschichten und Singen zu Herrn Hubers Gitarre sind unvergesslich.
Spannende Spiele und interessante Erfahrungen wie Feuermachen ohne Feuerzeug und Streichhölzer, Anschleichen, Bauen von Unterschlupfen, Bau einer Laubhütte, Naturforschung und essbare Pflanzen, Orientierung und Schatzsuche fallen mir dabei ein.
Jeden Tag gab es ein Gruppenspiel.
Nach der Schnitzeljagd am Dienstag mussten beim „Klopfspiel" am Mittwoch zwei Gruppen Mitglieder der anderen Gruppe nach Klopfzeichen aufspüren und die „Gefangenen" in ihrer Gruppe die anderen mitsuchen lassen.
Beim „Spinnennetz-Spiel" am Donnerstag wurde ein aus Seilen geknüpftes Spinnennetz zwischen zwei Bäume gespannt. Auf jeder Seite stand eine Gruppe, die ihre Gruppenmitglieder durch das Netz im Wechsel auf die andere Seite befördern musste, ohne das Netz zu berühren. Dabei durfte jedes Feld von jeder Gruppe nur ein einziges Mal benutzt werden. Das hat riesigen Spaß gemacht!

DaS KLaSSENCaMP
Annas Briefe an Djamila – Bestell-Nr. P16 105
KOHL VERLAG

In der „Taschenlampen-Schlacht" am letzten Abend war jeder auf sich alleine gestellt, wobei unsere drei „starken Jungs" Peter, Franz und Herr Huber einen begrenzten Bereich im Wald „bewacht" haben. Jede*r Spieler*in hatte fünf helle Kreppstreifen auf der Jacke und musste in 30 Minuten mit dem Lichtkegel der Taschenlampe andere Spieler*innen einfangen, möglichst ohne selbst erwischt zu werden. Jede*r Angeleuchtete*r musste der/dem Gegenspieler*in einen Kreppstreifen von sich abgeben. Anna-Lena wurde mit 12 Kreppstreifen ungekrönte „Taschenlampen-Königin"!
Einmal war Franz beim Versuch, den Bach auf Steinen zu überqueren, in denselben gefallen, Luke hatte beim Würstchengrillen seinen Mittelfinger versehentlich mitgegrillt und Franz war bei der Benutzung des „Donnerbalkens" in die Grube gefallen. Den Spitznamen „Stinker" wird er wohl nie wieder los.
Am letzten Tag kam nach dem Abbau der Zelte und dem Aufräumen das dicke Ende. Ich kann das Verhalten der betroffenen Umweltsünder*innen immer noch nicht nachvollziehen.
Der Begriff „Aufräumen" wurde von den beiden Zeltgruppen mit Luke, Jussuf, Franz und Lene, Mila und Anna-Lena ignoriert. Sie sahen auch nicht ein, nach mehrfacher Aufforderung Pappbecher, Flaschen, Taschentücher, Papier, Bananenschalen, Glasscherben, Zigarettenschachteln und Zigarettenkippen einzusammeln und in den mitgebrachten Müllsack zu stecken. Sie warfen sich gegenseitig vor, den Müll erzeugt zu haben. Nach einigen Minuten schaltete Herr Huber sich ein. „Liebe Leute, i h r habt den Müll erzeugt, daher räumt i h r ihn auch weg. Es interessiert mich nicht, ab das bei euch zuhause anders geregelt ist. Abgesehen von der Tatsache, dass der Bußgeldkatalog für Müll und Abfallentsorgung in diesem Fall ein Bußgeld von bis zu 100 Euro vorsieht. Tut nicht so, als ob euch das Thema Müll nichts angeht. Wir haben nur diese eine Erde, es gibt keinen Planeten B! Und jetzt fangt ihr auf der Stelle an, dieses Problem zu lösen!"
Die Betroffenen schauten sich kleinlaut an und machten sich dann an die Arbeit. Anschließend nahm Herr Huber seine Gitarre und wir sangen zum Abschluss das Lied „Es gibt keinen PLANetenB!" Herr Huber ist einfach der Beste!
Ich könnte jetzt noch viele andere Dinge erwähnen. Aber wie am Anfang geschrieben: Schade, dass du das nicht miterleben konntest!

Deine Anna

A Zwei von vier!

Aufgabe: *Kreuze die beiden Aussagen an, die zutreffen.*

		Richtig X
1	Djamila nimmt auch am Klassencamp teil.	
2	Die Idee zum Klassencamp entsteht beim Projekt „Draußen leben!“	
3	Am Lagerfeuer spielt Herr Huber jeden Abend auf dem Keyboard.	
4	Franz hat den Spitznamen „Stinker“ erhalten.	

B Was ist gemeint?

Aufgabe: *Notiere neben den Definitionen den Begriff, der beschrieben wird.*

1	Gesucht ist der englische Begriff für ein Lager, in dem oft mehrere Personen in Zelten für einen kurzen Zeitraum ihre Zeit verbringen.	
2	Dieses Feuer wird beim Lagern im Freien angezündet. Dort kann man sich aufwärmen, Kleidung trocknen, grillen und kochen.	
3	Hierbei handelt es sich um eine improvisierte Toilettenanlage, bei der ein Holzbalken über einer im Freien ausgehobenen Sickergrube angebracht wird.	
4	Das ist der Oberbegriff für alle Verfahren und Tätigkeiten, die der Verwertung oder Beseitigung von Abfällen dienen.	

DaS KLaSSENCaMP
Annas Briefe an Djamila – Bestell-Nr. P16 105
KOHL VERLAG